

Artensteckbrief



<p>Wissenschaftlicher Name Coregonus maraena (Bloch, 1779)</p> <p>Synonyme bzw. Name in der vorherigen Roten Liste syn. Coregonus lavaretus balticus Thienemann, 1922</p> <p>Deutscher Name Schnäpel</p> <p>Organismengruppe Süßwasserfische und -neunaugen</p>
<p>Rote-Liste-Kategorie Gefährdet</p>
<p>Verantwortlichkeit Deutschlands Allgemeine Verantwortlichkeit</p>
<p>Aktuelle Bestandssituation sehr selten</p>
<p>Langfristiger Bestandstrend starker Rückgang</p>
<p>Kurzfristiger Bestandstrend deutliche Zunahme</p>
<p>Vorherige Rote-Liste-Kategorie Nicht bewertet</p>
<p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. □ → □)</p>
<p>Kommentar zur Taxonomie Die Nordseepopulation von C. maraena ist der Schnäpel, der in der FFH-Richtlinie unter Anhang IV fälschlicherweise als C. oxyrinchus bezeichnet wird.</p> <p>Kommentar zur Nachsuche Es sollte zumindest in Schleswig-Holstein unbedingt überprüft werden, ob sich die Schnäpelbestände vielleicht doch etabliert haben und unabhängig vom alljährlichen Besatz existieren können.</p> <p>Weitere Kommentare In Deutschland hat nur die Schnäpelpopulation des Peene-Odergebietes überlebt und eine allochthone Population scheint sich im Rhein etabliert zu haben. Der Bestand im Ostseeraum wird durch Besatz gestützt und intensiv, auch während der Laichzeit, fischereilich genutzt. Alle Populationen der deutschen Nordsee sind verschollen. Die Quelle für alle,</p>

durch Besatz eingeführten, deutschen Nordseebestände ist der dänische Fluss Vidau.

Arealrand

Südwestlich

Quelle

Freyhof, J. (2009): Rote Liste der im Süßwasser reproduzierenden Neunaugen und Fische (Cyclostomata & Pisces). – In: Haupt, H.; Ludwig, G.; Gruttke, H.; Binot-Hafke, M.; Otto, C. & Pauly, A. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Band 1: Wirbeltiere. – Münster (Landwirtschaftsverlag). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (1): 291-316.